

# Ostern 2024

Katholische  
Pfarrei  
St. Antonius

mit den Gemeinden

Heilig Kreuz  
St. Antonius  
St. Joseph

Herz Jesu  
St. Gertrudis  
St. Marien

## Liebe Menschen, Groß und Klein in unserer Pfarrei St. Antonius,

gern grüßen wir Sie und Euch in der Vorfreude auf das Osterfest.

**Sie kennen das:** Manchmal fehlen uns die Worte. Und das nicht, weil wir – aus welchem Grund auch immer – sprachlos sind.

**Wir kennen das:** Da wollen wir mit anderen teilen, was wir erlebt haben. Wir möchten mitteilen, was wir fühlen, denken, was uns glücklich, traurig macht, was uns gerade umtreibt. Und: Noch so viele Worte können nicht in Worte fassen, was uns die liebsten Menschen bedeuten. Das Unsagbare kann durch Zeichen sprechen. Darum schenken wir zu bestimmten Anlässen zum Beispiel Blumen und drücken so mit Zeichen mehr aus als wir mit Worten zu sagen vermögen.

Unser Sprachvermögen ist begrenzt und unsere Sprachfähigkeit im Blick auf unseren Glauben auch. Was bedeutet Ostern? Ostern für mich?

Ein sprechendes Zeichen erleben wir in der Feier der Osternacht: Nach und nach erhellt das ausbreitende Licht den dunklen Kirchenraum. – Dunkel erleben wir vielfältig in den Karfreitagen des Lebens: Enttäuschungen und Scheitern, Krankheit und Überforderungen, Einsamkeit und Schuld, Sterben und Tod...

Ostern wirft darauf ein neues Licht: in allem und trotz allem, was so da ist, dürfen wir vertrauen und glauben: Durch die

Auferstehung Jesu sehen wir alles, was ist, in einem anderen Licht, das keinen Abend und keine Nacht mehr kennt.

Ostern ist das Fest der unbesiegbaren Hoffnung, weil Gott in der Auferstehung Jesu Großartiges gewirkt hat: Die Liebe ist mächtiger als der Hass, der Friede kräftiger als Krieg, Freiheit und Gerechtigkeit stärker als Unterdrückung, Not und Tod. Das bleibt wahr, auch wenn das eigene Erleben im Moment ein anderes ist.



Immer wieder werden uns - zu unserer eigenen Überraschung – Zeichen dieser österlichen Hoffnung geschenkt: Das wortlose Staunen über eine schöne Begegnung, die Freude über eigenes Gelingen, über tieferes Verstehen, über ungeahnte Überraschungen, über unerwartete Hilfe oder die

Dankbarkeit für Verbundenheit und Treue. Das sind Gottes österliche Geschenke an uns. Sie stärken und ermutigen. Nehmen wir sie an...

In dieser Zeit, die ist wie sie ist, feiern wir miteinander Ostern. Wir wünschen Ihnen und Euch Frohe Ostern und immer neu das Staunen und die Freude über die österlichen Kräfte, die da sind und wirken.

Ralf Nopper  
Pfarreirat

Wolfgang Wagner  
Pfarrer      Kirchenvorstand

Aloys Wiggeringloh  
Seelsorgeteam

Foto: Diözese Brixen

Foto Titelseite Reinhard Trojan: Der „wiedergefundene“ Auferstandene in der St.-Pius-Kirche RE-Hochlarmark

## 2024 – *Es ist, wie es ist!*

**Es ist, wie es ist.**

**Aber es wird, was wir daraus machen.**

**Es ist, wie es ist:**

Anfang der 1970er Jahre lebten in Recklinghausen über 80.000 katholische Christen. Im Jahr 2024 sind es ca. 42.000. In einem halben Jahrhundert um die Hälfte weniger.

**Es ist, wie es ist:**

Vieles hat sich verändert, gesellschaftlich wie kirchlich. Beides bedingt sich. Heute haben Menschen viele Möglichkeiten, ihr Leben individueller zu gestalten. Urlaub nicht mehr an der Nordsee oder in Bayern, sondern in der weiten Welt. Global sind wir nicht nur digital vernetzt.

**Es ist, wie es ist:**

*Krisenmodus* ist das Wort des Jahres 2023. Da sind die internationalen Krisen. Ein „deutsches“ Schlaglicht: Pflege- und Fachkräften fehlen. Das Miteinander der Menschen wird schwieriger. Vieles mehr ist ins Wanken geraten. Finanzielle Sicherheiten werden weniger selbstverständlich. Die deutlich weniger werdenden Kirchensteuern stellen uns als Pfarrei vor die Frage: Welche Immobilien können wir uns in Zukunft noch leisten?

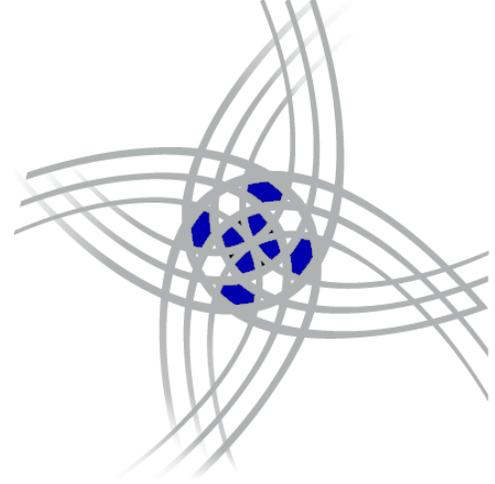
**Es ist, wie es ist:**

Wir sehen nüchtern, Menschen haben weniger eine religiöse und kirchliche Bindung. Und: Die weniger werdenden hauptamtlichen Seelsorger und heute noch – Gott sei

Dank – freiwillig Engagierten fragen sich, wie können und müssen wir uns heute mit diesem Hintergrund auf das Morgen einstellen. Wir Seelsorger sprechen gerade Menschen an, ob sie sich vorstellen können, den Ausbildungsweg zum Beerdigungsdienst zu übernehmen.



Foto: Karlheinz Mizgalski  
(Leuchtturm Den Helder NL)



**Denn:**

**Es wird, was wir daraus machen!**

In Recklinghausen verstehen wir uns seit dem gemeinsamen Stadtkonzil immer mehr als Stadtkirche. Die Hauptamtlichen in der Seelsorge arbeiten seit November 2023 in unterschiedlichen Teams zu diesen Themen: Familienpastoral (siehe Seite 5), Jugendpastoral (siehe Seite 15), Soziale Aufgaben, Trauerpastoral und zu Fragen der Gottesdienste. Das Stadtkomitee der Katholiken hat die Gemeinden vor Ort und andere Kirchorte wie Kindergärten, Hospiz etc. aufgerufen, sich den Fragen zu stellen:

*Wofür wollen wir als katholische Kirche in RE in Zukunft stehen?*

*Was soll uns auszeichnen?*

*Wie können wir Leuchttürme für die Menschen sein?*

Wir erwarten mit Spannung, was die unterschiedlichen Gruppen unserer Pfarrei ideenreich und kreativ bei der Aktion „Leuchttürme“ einbringen.

Denn: Es wird, was wir daraus machen!

*Aloys Wiggeringloh*



## Erstkommunion 2024

67 Kinder bereiten sich in diesem Jahr auf die Erstkommunion vor. In Kleingruppentreffen und an Glaubenstagen lernen sie Jesus kennen, in Gottesdiensten feiern sie ihren Glauben, bei den Sternsängern und im Altenheim setzen sie sich für andere Menschen ein. Höhepunkt war die Wochenendfahrt nach Gemen.

Die Erstkommuniongottesdienste feiern wir an folgenden Tagen jeweils um 11:00 Uhr:

- 21. April St. Marien 18 Kinder,
- 28. April Herz Jesu 12 Kinder,
- 5. Mai St. Antonius 18 Kinder
- 9. Mai St. Gertrudis 19 Kinder

## Firmung 2024

Im Rahmen der stadtweiten Firmvorbereitung findet auch ein Firmkurs in St. Antonius statt. 16 ehrenamtliche Katecheten aus unserer Pfarrei bereiten 37 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor.

*Katharina Müller  
Jan Aleff*



Wir haben dafür Katecheten!  
Gott und ihnen sei's gedankt!



## Großartige Spendenbereitschaft

Christen teilen mit denen, die nicht so viele Lebensmöglichkeiten haben wie die meisten von uns. In den letzten Wochen gab es die Adventssammlung der Caritas, die Adveniat-Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten und die Sternsingeraktion. Das Echo war großartig:

Die **Adveniat-Kollekte** hat den schönen Betrag von 12.479,54 Euro erbracht. Für die **Caritas** in unserer Pfarrei wurden 5.700 Euro gespendet. Unsere **Sternsingeraktion** war besonders erfolgreich: 25.299, 17 Euro wurden an den Haus-



türen und durch Überweisungen gespendet.

Enorm war die Zahl derer, die am Dreikönigstag die Sternsingeraktion ermöglicht haben: 240 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben zu diesem großartigen Gelingen beigetragen.

Die Gesamtspendensumme der letzten Wochen für

Menschen, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen, beträgt 43.478,71 Euro.

Für alles allen von ganzem Herzen DANKESCHÖN.

*Aloys Wiggeringloh*

## Was gibt es eigentlich für Familien?

Diese Frage stellten wir uns schon am 19. August 2023 beim ersten Workshop „Familienpastoral“, gemeinsam mit der Frage: Was brauchen Familien eigentlich? Die Arbeit dieses Workshops möchten wir nun weiterdenken und weiterentwickeln:

- Was hat sich zwischen dem 19. August und heute getan?
- Was läuft richtig gut?
- Wie soll unser Angebot für Familien in Zukunft sein?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – alle, die bereits in der Familienpastoral tätig sind, alle, die gerne mitgestalten möchten, alle, die neugierig geworden sind...

Wir treffen uns am Samstag, 27. April, von 14:00 bis 18:00 Uhr im August-Mäteling-Haus (Behringstraße 7). Bitte melde Dich an, wenn du mitmachen möchtest, bei Katharina Müller: mueller-k2@bistum-muenster.de oder unter 0175/8373930.

Wir freuen uns schon auf Dich!

*Katharina Müller*



Ein Ergebnis des ersten Workshops:

## Der Familientag

Am 17. März trafen sich viele Familien zum ersten Familientag in unserer Pfarrei. Es gab viele Angebote rund um Ostern – zum Basteln, Spielen, Lesen und Erleben. Dies soll wiederholt werden:



Foto: Eric Ward auf Flickr / Wikipedia  
Plakat: Karin Fiedler



Wer hat Lust auf Abenteuer, Grillen, Lagerfeuer, Nachtwanderung und Wettkämpfe?

Der Sachausschuss Familie plant für Vater mit Kind(ern) eine Übernachtung im Zelt am 31. Mai / 1. Juni auf dem Spielhof neben der St. Gertrudis-Kirche. Start ist am Freitag um 18 Uhr, Ende nach dem Burger-Essen am Samstag um 12 Uhr. Ein eigenes Zelt ist erforderlich.

Um besser planen zu können, bittet der Sachausschuss um eine verbindliche Anmeldung bis Sonntag, 19. Mai. Der Kostenbeitrag beläuft sich für den Vater auf 17,00 Euro und jedes Kind auf 6,00 Euro. In Anrechnung auf den Beitrag sind 5,00 Euro Anzahlung bei der Anmeldung zu bezahlen. Aus organisatorischen Gründen können Anmeldungen ohne Anzahlung nicht berücksichtigt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldeformulare werden ab Ostern auf der Homepage der Pfarrgemeinde (<https://stantonius.katholisch-re.de>) zur Verfügung gestellt und können im Pfarrbüro Sankt Antonius abgegeben werden.

*Michael Hocke*

## Frauen – aufgepasst!

*Glaubst Du noch?  
Oder zweifelst Du  
schon?*

Unter diesem Thema stehen Tage im Exerzitenhaus des Klosters Gerleve.

Eingeladen sind  
**Frauen Ü50**  
vom 2. bis 4. August und  
**Frauen Ü65**  
vom 26. bis 29. August.

An diesen Tagen haben Sie Zeit zum Reden, zum Nachdenken, zum Beten, zum Spazierengehen, zum Ausruhen und zum Auftanken – Zeit für sich selbst!

Leitung: Hedwig Leser

Anmeldung ab sofort im  
Pfarrbüro St. Antonius,  
Telefon 35213;  
Anmeldeschluss: 3. Juni

## Perlen des Lebens, Perlen des Glaubens

Vom 14. bis 16. Juni sind alle **Frauen unter 50 Jahren** sehr herzlich zum nächsten Frauenwochenende eingeladen. In diesem Jahr fahren wir – aufgrund des Umbaus im



Kloster Gerleve – ins Exerzitenhaus KUBUS in Rheine-Bentlage. Das Haus ist wunderschön gelegen, in einem Salinenpark mit angrenzendem Wald. Das lädt dazu ein, hinaus zu gehen und die Natur zu genießen.

Dabei werden wir uns – draußen und drinnen – auf die Suche nach Perlen unseres Lebens machen und die kleinen Schätze in unserem Alltag entdecken. Leitfaden hierfür werden die Perlen des Glaubens von Martin Lönnebo sein.

Daneben werden wir viel Zeit haben zum Entspannen und Quatschen. Es gibt Gelegenheit, für sich zu sein und in Gemeinschaft.

Das Wochenende kostet 100 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter

*Katharina Müller*



## Männerwochenende 2024

Wir gratulieren...

## 25 Jahre Frauenchor Mirjam



*Es braucht Menschen, die was anfangen. Am 28. April 1999 trafen sich unter der Leitung unserer ehemaligen Pastoralreferentin Schwester Maria Elisabeth ein paar Frauen, um die Erstkommunion-Gottesdienste musikalisch ansprechend zu unterstützen. Da ist der Funke überggesprungen, auch bei anderen.*

Orgelklang und Flötentöne in der Klosterkirche waren in 2023 ein besonderer Genuss beim Männerwochenende.

Dieses Jahr im September, wieder im Haus Ludgerirast (Kloster Gerleve), den Alltag unterbrechen, durchatmen und Luft holen. **„Unterbrechung schafft Raum für Neues. Kurze Auszeit – lange Wirkung“.**

Das Männerwochenende 2024:  
... eine wohltuende Oase für Leib und Seele,  
... in lockerer Atmosphäre,  
... mit interessanten Männern,  
... guten Gesprächen und gemütlichen Abenden.

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. September  
Begleitung: Aloys Wiggeringloh

Anmeldung ab sofort:  
wiggeringloh-a@bistum-muenster.de  
Tel. 02361/35213

Zu dieser anfänglich kleinen Gruppe kamen immer mehr Frauen dazu, die einfach Spaß am Singen hatten. So wuchs der Chor auf starke 35 Frauen an. Wir singen neues Geistliches Liedgut (nGL), haben aber auch einige modernere Stücke im Repertoire, wie zum Beispiel Schlager. Auch Volkslieder zu singen, macht uns Spaß. Gottesdienste zur Erstkommunion, zu Weihnachten und Ostern, zu Hochzeiten, zum Weltgebetstag der Frauen wurden und werden vom Chor mitgestaltet. Wir hören immer wieder, dass die Gottesdienstbesucher den Chorgesang als willkommene Bereicherung empfinden. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz; wir haben schon schöne Ausflüge und Chorwochenenden unternommen.

Über die Jahre hinweg (nicht zuletzt wegen der Coronapandemie) haben sich einige wieder aus dem Chor verabschiedet. Ein ‚harter‘ Kern von 25 Frauen ist geblieben, und so können wir am 28. April unser 25-jähriges Chorjubiläum feiern.



An diesem Wochenende gestalten wir in der St. Antonius-Kirche den Gottesdienst musikalisch mit. Anschließend feiern und beschließen wir diesen Tag mit einem Abendessen. Ein Chorausflug zu einem späteren Zeitpunkt im Sommer/Herbst soll noch folgen.

Wer Lust hat, bei uns mitzusingen, kann und darf das gerne tun. Bedingung: **Frau muss man sein und Spaß am Singen haben.**

Wir proben montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim St. Antonius. Wir hören und sehen uns.

Mehr Infos bei Chorleiterin Hildegard Kleine, Tel. 37 34 32.

Hildegard Kleine

## Fremde beherbergen

**„Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“**

Dieses Wort Jesu aus dem Matthäus-Evangelium ist eine zentrale Weisung Jesu an seine Jünger und damit auch an uns. Manchmal fällt es leicht, diesem Wort Hände und Füße zu geben. Ich erinnere mich an die große Hilfsbereitschaft bei der Flüchtlingswelle im Sommer 2015, und ich denke gerne daran, dass viele von uns den Menschen aus der Ukraine zur Seite standen, als im Februar 2022 der Angriffskrieg Russlands die Menschen zur Flucht trieb.

Und was ist heute? Heute steht dieses Wort Jesu quer zur Stimmung in einigen gesellschaftlichen Gruppen, die sich gegen Migranten und Asylbewerber richtet, die aus einem fremden Land bei uns Zuflucht suchen, weil sie in ihrer Heimat von Gewalt, Krieg und Terror bedroht sind. Heute ist dieses Wort

Jesu unbequem und unangenehm. Oder? Nehmen wir Jesu Worte ernst, dann können wir die Migranten und Asylbewerber mit ihren Fragen und Problemen nicht übersehen. Dann dürfen wir als Christen nicht wort- und tatenlos zusehen, wie die Würde von Menschen verletzt wird. Und wir dürfen nicht unwidersprochen hinnehmen, dass Abschiebung als die Lösung aller Probleme der Migrationspolitik dargestellt wird.



Als Gemeinde beziehen wir in dieser Frage Position: seit Mitte Dezember beherbergen wir in unseren Räumen eine Familie aus Afghanistan, die von der Abschiebung bedroht ist.

*Hedwig Leser  
Pastoralreferentin*

## Ein neuer / alter Kreuzweg

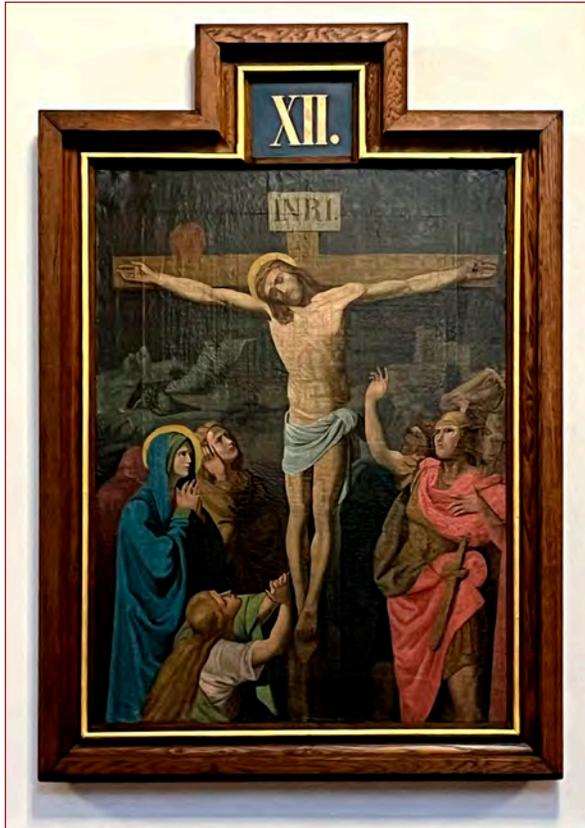
In der St. Marienkirche wurden 14 Kreuzwegbilder aufgehängt. Sie stammen aus der St. Lamberti-Kirche in Coesfeld, wo sie nach der Renovierung der Kirche nicht mehr gebraucht wurden.

Durch Vermittlung der Abteilung „Kunstpflege“ im Bischöflichen Generalvikariat Münster wurden uns die Bilder mit einem Leihvertrag dauerhaft überlassen. Nach einigen notwendigen Restaurierungsarbeiten konnten sie in der letzten Januarwoche mit fleißigen Helfern aus der polnischen Gemeinde im Kirchenraum angebracht werden.

Es hat früher natürlich auch in der Marienkirche – wie in allen katholischen Kirchen üblich – Kreuzwegbilder gegeben. Aber bei den verschiedenen Renovierungen der Kirche in den letzten Jahrzehnten war der Kreuzweg entfernt worden.

Besonders die polnische Gemeinde wünschte sich sehnlichst einen Kreuzweg, weil sie in der österlichen Bußzeit die Tradition der Kreuzwegandacht aufrechterhält. Auch konnte die notwendige Restauration der Bilder mit Spenden polnischer Mitchristen ermöglicht werden.

Der Kreuzweg ist eine Nachbildung des Weges Jesu in Jerusalem, vom Palast des Pilatus am Fuße des Tempelberges - durch die Altstadt von Jerusalem bis hinauf zum Golgotha-Felsen, wo heute die Grabeskirche steht,

*Pilgerweg an Karfreitag:***Den Karfreitag anders erleben!**

die von den orthodoxen Christen auch „Auferstehungskirche“ genannt wird.

Als die Christen nach den verlorenen Kreuzzügen nicht mehr die Stätten des Leidens und Sterbens Jesu und seiner Auferstehung im Heiligen Land besuchen konnten, entstand der Brauch, hierzulande den Weg durch

Stationsbilder draußen, oder durch Kreuzwegbilder in der Kirche nachzubilden. Dabei waren die Bilder meist so angeordnet, dass die Gläubigen einen Weg zu gehen hatten – von Station zu Station – um gedanklich und betend den Weg Jesu mitzugehen.

Der traditionelle Kreuzweg umfasst 14 Stationen. In neuerer Zeit wurde oft eine 15. Station, die Auferstehung, hinzugefügt. Es gibt aber auch Kreuzwege mit nur sieben Stationen. Besonders die Jugendkreuzwege vergangener Jahrzehnte hatten sich daran orientiert.

Nicht alle Stationen gehen auf die Erzählung der Evangelien zurück, sondern sind in der geistlichen Vorstellungskraft der Beter entstanden, die sich seelisch-geistig in den Weg Jesu hineinversetzt haben.

*Hans-Gerald Eschenlohr*

An diesem Tag gehen wir zu Orten, die uns den Leidensweg Jesu im Heute verstehen lassen.

Wir beginnen um 10:30 Uhr am Caritashaus Reginalda (Weißenburgstraße 20), in dem ältere Menschen ihren Lebensabend verbringen.

Von dort geht es weiter zum Neumarkt, zum Haus des SkF (Sozialdienst katholischer Frauen), wo Menschen in Notlagen vielfältige Hilfe erfahren.

Das nächste Ziel ist das Elisabethkrankenhaus, in dem Menschen in ihrer Erkrankung auf Heilung hoffen.

Der Pilgerweg findet seinen Abschluss mit dem hoffnungsvollen Blick nach Ostern vor dem Hospiz St. Franziskus.



## Die Klagemauer



steht links an der Ostseite der Antoniuskirche. In den Corona-Jahren wurde sie von Gemeindemitgliedern und Pastoralreferentin Angela Bulitta aufgebaut.

In der Karwoche vom 25. bis 30. März ist sie wieder für jeden von 9:00 bis 18:00 Uhr zugänglich. Sie können dort verweilen, eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen oder einen Zettel mit einem Gebetswunsch in die Klagemauer stecken.

Um 11:00 Uhr am Karfreitag laden wir zum gemeinsamen Gebet an der Klagemauer ein.

*Hedwig Leser*

## Bußfeiern



Sonntag, 17. März in St. Antonius 16:30 Uhr

Montag, 18. März in St. Marien 19:30 Uhr

## Ostern für Familien

**Gründonnerstag** — **Karfreitag** — **Ostern**  
**Das letzte Abendmahl** **Leiden und Tod** **Auferstehung**

In diesem Jahr sind Familien eingeladen, diese drei Stationen Jesu auf ganz besondere Weise im „Familien-Triduum“ zu erleben. Dahinter verbergen sich drei Gottesdienste zu den drei Festtagen, die gemeinsam einen großen Gottesdienst bilden.

Alle Familien sind herzlich eingeladen, alle drei Gottesdienste in der St. Antoniuskirche mitzufeiern und auf diese Weise Jesus ganz nah zu begleiten vom Abendmahlstisch mit seinen Jüngern durch Verhaftung, Verurteilung und Tod bis hin zur Auferstehung. Es sind die außergewöhnlichsten Gottesdienste im ganzen Jahr mit Fuß- bzw. Handwaschung, Kreuzverehrung und Feuer in der Dunkelheit!

Wir feiern diese Gottesdienste für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter am:

Gründonnerstag, 28. März, 18.30 Uhr

Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr

Osternacht, 30. März, 21.00 Uhr

Wenn Sie als Familie die Woche schon mit Jesus beginnen möchtet, sind Sie herzlich zu den Familiengottesdiensten an Palmsonntag, 24. März, eingeladen (siehe Gottesdienst-Übersicht).

Die Erzieherinnen und Erzieher der Kitas feiern im Anschluss an die Prozession in den Pfarrheimen einen Kindergottesdienst für Kinder bis zum zweiten Schuljahr einschließlich. In der Kirche im Gottesdienst erleben die Kinder ab dem dritten Schuljahr eine kindgerecht aufbereitete Passionsgeschichte.

*Katharina Müller*

## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in der Pfarrei St. Antonius

### Palmsonntag

#### Heilig Kreuz

17:00 Uhr Vorabendmesse

#### St. Antonius

17:00 Uhr Vorabendmesse  
10:45 Uhr Palmprozession vom  
Antoniuskindergarten  
zur Kirche anschließend  
Familienmesse

#### St. Gertrudis

18:30 Uhr Vorabendmesse  
11:00 Uhr Palmprozession vom  
Kindergarten zur  
Kirche, anschließend  
Familienmesse

#### Herz Jesu

9:30 Uhr Palmprozession vom  
Kindergarten zur  
Kirche, anschließend  
Familienmesse

#### St. Joseph

9:30 Uhr Palmprozession vom  
Kindergarten zur  
Kirche, anschließend  
Familienmesse

#### St. Marien

11:00 Uhr Palmprozession vom  
Kindergarten zur  
Kirche, anschließend  
Familienmesse

### Gründonnerstag

#### St. Antonius

18:30 Uhr Abendmahlsfeier  
für Familien

#### St. Gertrudis

19:30 Uhr Abendmahlsfeier

#### St. Joseph

20:00 Uhr Abendmahlsfeier

### Karfreitag

#### St. Antonius

11:00 Uhr Gebet zum Karfreitag  
an der Klagemauer  
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie für  
Familien

#### St. Marien

10:30 Uhr Pilgern am Karfreitag  
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

#### St. Gertrudis

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

#### Herz Jesu

15:00 Uhr Gebet zum Karfreitag  
(ohne Kreuzverehrung)

### Karsamstag

#### St. Antonius

21:00 Uhr Feier der Osternacht  
für Familien

#### St. Gertrudis

21:00 Uhr Feier der Osternacht

#### St. Marien

21:00 Uhr Feier der Osternacht

### Ostersonntag

#### Herz Jesu

9:30 Uhr Heilige Messe  
18:00 Uhr Osterfeuer

#### St. Joseph

9:30 Uhr Heilige Messe

#### St. Gertrudis

10:00 Uhr Heilige Messe

#### St. Antonius

11:00 Uhr Heilige Messe  
20:00 Uhr Osterfeuer

#### St. Marien

11:00 Uhr Heilige Messe

### Ostermontag

#### Heilig Kreuz

9:30 Uhr Heilige Messe

#### Herz Jesu

9:30 Uhr Heilige Messe

#### St. Gertrudis

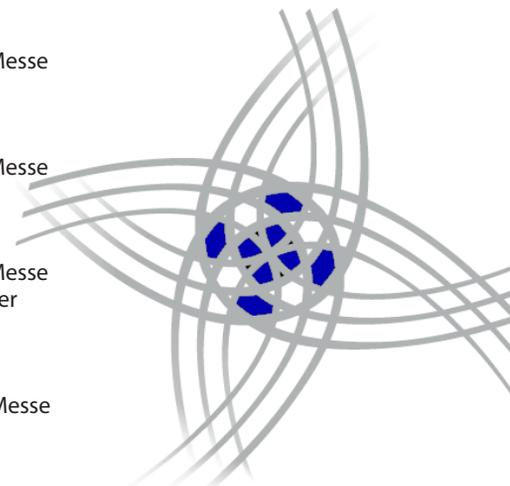
10:00 Uhr Heilige Messe

#### St. Antonius

11:00 Uhr Heilige Messe

#### St. Marien

11:00 Uhr Heilige Messe



## Eine-Welt-Kreis St. Antonius

*Liebe Gemeindemitglieder!*

Stolze 750 Euro konnten wir in 2023 an **MISEREOR** überweisen, speziell für die Katastrophenhilfe. Das danken wir Ihnen und Ihrem Mittun durch den Kauf fair gehandelter Waren an unserem Eine-Welt-Stand und Ihrer Beteiligung an unseren verschiedenen Aktionen.

### Rosenverkauf zum Muttertag

Auch in diesem Jahr werden zum Muttertag fair gehandelte Rosen angeboten, am Samstag, 11. Mai, nach der Vorabendmesse und am Sonntag 12. Mai, nach dem Gottesdienst. Die Rose wird traditionellerweise als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung Müttern überreicht. Die gleiche Wertschätzung sollte den Arbeiterinnen beim Anbau dieser beliebten Blumen entgegengebracht werden. Mit dem Kauf von Rosen, die auf Fairtrade zertifizierten Rosenfarmen gezüchtet werden, unterstützen Sie den fairen Handel und helfen gleichzeitig die Lebens- und Arbeitsbedingungen

der Blumenpflückerinnen zu verbessern, wozu feste Arbeitsverträge, Mutterschutz und umweltschonender Einsatz von Pestiziden zählen.



### Deutsch-vietnamesisches Begegnungsfest

Es ist bereits liebgewordene Tradition, dass das deutsch-vietnamesische Begegnungsfest bei uns stattfinden wird. Am Sonntag, 30. Juni, beginnt das Fest in der St. Antoniuskirche mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr in deutscher und vietnamesischer Sprache. Im Anschluss werden auf dem Kirchplatz traditionelle vietnamesische Tänze aufgeführt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Angebot von köstlichen Speisen der vietnamesischen Küche sowie Kaffee und Kuchen stehen bereit. Pastor Paulus Phan wird Aktuelles von seinen humanitären Hilfsprojekten in Vietnam berichten.

Zu dem Fest heißen wir Sie herzlich willkommen.

*Annette Paul*

## Neuigkeiten aus unserer Partnergemeinde „22de abril“ in El Salvador

*Ende Dezember erreichte uns ein Brief aus unserer Partnergemeinde. Mitarbeiter aus den sozialen Einrichtungen der Gemeinde in Salvador stellen darin die Projekte des vergangenen Jahres vor, die durch die Unterstützung der Solidaritätsgruppen in Europa möglich wurden. In St. Marien konnten wir in 2023 mit 5.150 Euro einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in unserer Partnergemeinde leisten. Dieser Betrag wurde zusammengetragen durch die Sammlung der Sternsinger, den Verkaufserlös aus fair gehandelten Waren und durch Einzelspenden.*

*Auf Grund der detaillierten Schilderungen habe ich den Einleitungs- und Schlusstext des Briefs im Original übernommen und die positiven Veränderungen in den Gemeindeprojekten zusammengefasst.*



San Salvador,  
12. Dezember 2023

„Liebe Freundinnen und Freunde der Solidaritätsgruppen,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit und eine gute Gesundheit.

Die Mitglieder der sozialen Projekte des Vereins *Jean Donovan* senden Euch einen geschwisterlichen Gruß und wünschen Euch, dass diese Weihnachts- und Neujahrsfeiertage für jeden von Euch von Nutzen und Glück sein mögen, dass die Freude dieser Feiertage Anlass sei, Gottes Gnade zu erfahren, und dass Sie weiterhin die Früchte des Reichs Gottes hier auf Erden ernten und vermehren. Eure Hingabe und Solidarität nährt uns und ermutigt uns weiterzumachen und in der gegenwärtigen Welt durchzuhalten.

Wir umarmen Euch herzlich und wünschen Euch frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2024.

In 2023 haben wir die sozialen Projekte des Vereins *Jean Donovan* mit Bildungs-, Pädagogik-, Freizeit-, Umwelt- und Gesundheitsaktivitäten fortgesetzt, innovative Aktivitäten, die es Jungen und Mädchen ermöglichen, ihre



unterschiedlichen Fähigkeiten zu entwickeln, indem sie Akteure ihres Lernprozesses, also selbst an ihrem Lernen beteiligt waren.“

### SCHULE

Die Schüler haben im Juni zum ersten Mal einen Tag mit freigewählten Angeboten durchgeführt. Zu diesen Aktivitäten gehörte auch die Möglichkeit, Parks, Museen sowie archäologische und Natur-Stätten zu besuchen.

Ebenso führten die anderen Lehrer neben den Grundfächern verschiedene Aktivitäten mit den Schülern durch wie Zeichnen, Malen, Pinatas basteln, Häkeln, Rezepte ausarbeiten, Schmuck, Seife und zauberhafte Schlüsselhänger herstellen.

### KINDERGARTEN

Im Kindergarten sind weiterhin 25 Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren angemeldet. Die Ausstattung des Kindergartens wurde verbessert, u.a. durch einen Werkbereich. Verkehrserziehung, Besuche in der Bibliothek und außerschulische Ausflüge z.B. in den Botanischen Garten trugen wesentlich zur

Förderung der Kinder bei. Die Kinder haben die Colonia „22de abril“ erkundet und so geworben für ihren Kindergarten und seine Arbeit.

### SCHULE UNTER FREIEM HIMMEL

Die Schule unter freiem Himmel stellt nach wie vor ein wichtiges Projekt dar, weil sie Kinder, Eltern Großeltern und Verwandte erreicht, die niemals in einem festen Schulgebäude lernen würden.

Umweltschutz, Gartenaktivitäten, künstlerische Förderung, Theaterspiel auf der Basis der salvadorianischen Literatur und ein kurzer Ausflug in den Saburo-Hirao-Park standen neben den Basisfächern auf dem Stundenplan.

### KLINIK

Im Jahr 2023 wurden mehr als 1392 Patienten aller Altersstufen betreut. Die Beratungs- und Behandlungskosten und ein Angebot mit Naturmedizin sind für den Geldbeutel der Patienten erschwinglich, sodass sie eine würdevolle und menschliche Behandlung erhalten. Für die Mädchen und Jungen der Schul- und Kita-Projekte ist die medizinische Versorgung kostenlos.

*Am Ende dieses Briefs betonen die Verantwortlichen in der Gemeinde „22de abril“:*

Wir schätzen die Solidarität gegenüber den Projekten des Vereins *Jean Donovan* und den uneigennütigen Einsatz der Personen in Eu-



ropa, um bei der Bildung und dem Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen zu helfen, die weiterkommen und diese helfende Hand nutzen wollen. Dazu kommt der Kraftaufwand, Mitgliedern der Projekte die Möglichkeit zu geben, die Erfahrung des Reisens und des Austauschs mit Menschen aus der Solidarität zu machen.

### MUCHAS GRACIAS POR TODO

Vielen Dank für Alles!“

Ferman Josué Rivas

*Stefan Ruf  
Eine-Welt-Kreis St. Marien*



## Wir feiern unser Ehrenamtsfest!

Am 14. April ist es wieder so weit – wir feiern unser Ehrenamtsfest!

Herzlich eingeladen sind alle, die in unserer Pfarrei ehrenamtlich tätig sind gemeinsam mit ihren Familien. Wir starten um 17:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst im August-Mäteling-Haus, anschließend gibt es ein „leckeres“ Beisammensein.

Bitte melde dich, melden Sie sich bis zum 7. April in einem der Pfarrbüros an oder unter [ehrenamsteam-stantonius@gmx.de](mailto:ehrenamsteam-stantonius@gmx.de) Wir freuen uns darauf, mit dir und Ihnen einen schönen Abend zu verbringen!

## Für alle Ehrenamtliche – Fortbildungsangebote

In diesem Jahr organisieren wir drei Fortbildungen für Ehrenamtliche\*.

Erste-Hilfe-Kurs mit Schwerpunkt:  
**Erste Hilfe an Kindern und Jugendlichen**

Samstag, 22. Juni  
15:00 bis 18:00 Uhr  
Referent: Heinz Sadowski,  
Praxisanleiter für Erste Hilfe

Erste-Hilfe-Kurs mit Schwerpunkt:  
**Erste Hilfe an Erwachsenen und älteren Menschen**

Samstag, 7. September  
15:00 bis 18:00 Uhr  
Referent: Heinz Sadowski,  
Praxisanleiter für Erste Hilfe

**Sicheres Auftreten** vor Gruppen,  
in Gottesdiensten, bei Streitgesprächen

Samstag, 23. November,  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Referent: Kaplan Jan Aleff

Anmelden können Sie sich schon jetzt – beim Ehrenamtssteam (Mail-Adresse siehe links) oder persönlich beim Ehrenamtsfest. Weitere Informationen erhalten Sie kurz vor den Terminen.

*Wenn Sie diese Fortbildungsangebote nicht interessieren, schauen Sie sich gerne bei anderen Anbietern um, z. B. dem Bistum Münster. Wir unterstützen Ihre Fortbildungen, die Sie für Ihr Ehrenamt bei uns absolvieren, finanziell.*

*Katharina Müller*

\*) Die Veranstaltungsorte waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

## Friedhofstreff auf dem Friedhof in Herz Jesu

Der Friedhof am Kirchort Herz Jesu liegt abseits von der Niederstraße, etwas versteckt hinter der Herz-Jesu-Kirche, und gleichzeitig liegt er mittendrin: Die Gärten der Häuser an Ortloh-, Ludgerus- und Widukindstraße umgeben den Friedhof, die Kita Herz Jesu ist direkt neben dem Friedhof, am Pfarrheim von Herz Jesu geht man vorbei, wenn man den Friedhof aufsuchen will. Mittendrin im Stadtteil ist der Friedhof ein Ort der Ruhe für die Verstorbenen. Auf den Gräbern brennen vereinzelt Kerzen, auf vielen steht ein frischer Blumenstrauß und oft liegen kleine Tafeln auf den Gräbern, mit Worten wie: Du bist unvergessen.

Der Friedhof, ein Ort der Ruhe für die Verstorbenen – und: ein Ort der Begegnung für die Lebenden. Die treffen sich auf dem Friedhof, wenn sie das Grab besuchen. Man kennt sich, man spricht mit den Angehörigen des Verstorbenen vom Grab nebenan, man weiß, wer z.B. die Blumen gießt. Diese Begegnungen auf dem Friedhof können trauernden



Menschen Halt geben, weil sie erfahren, dass sie mit ihrer Situation nicht allein sind, weil sie hören, dass auch andere erleben, was sie durchleben. Das tröstet und gibt Kraft.

Wir, das ist eine kleine Gruppe von Frauen vom Kirchort Herz Jesu, wollen auf dem Fried-

hof eine Anlaufstelle anbieten. Wir laden die Besucher zum Verweilen ein. Bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser kommen wir miteinander ins Gespräch, über alles und jedes. Manchmal erzählt ein Besucher, was ihn gerade bewegt, manchmal spricht jemand über den Verstorbenen, an dessen Grab er gerade gewesen ist. Oft sind es die Themen des Alltags, um die das Gespräch kreist, z.B. die Frage: wie komme ich im Alltag mit den zunehmenden Altersbeschwerden klar? Oder da wird mit strahlenden Augen vom Enkelkind oder Urenkelkind erzählt oder von der Reise zu den Kindern, die längst weggezogen sind. Wenn es draußen wieder wärmer und heller wird, sind wir wieder auf dem Friedhof präsent, alle 14 Tage, freitagsnachmittags von 15:00 bis 17:00 Uhr. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

*für die Ehrenamtlichen  
beim Begegnungstreff*

*Hedwig Leser  
Pastoralreferentin  
in St. Antonius*

## Stadtranderholung Heilig Kreuz



### Abenteuralarm in den Sommerferien

Bist du bereit für den Sommer deines Lebens und zwischen sechs und zwölf Jahre alt? Dann bist du bei uns genau richtig!

Die Stadtranderholung Hl. Kreuz öffnet vom 8. bis 19. Juli ihre Türen, immer montags bis freitags von 9:30 bis 17:00 Uhr im August-Mäteling-Haus an der Behringstraße 7. Schon ab 8:30 Uhr könnt ihr bei unserer Frühaufsicht vorbeischaun!

#### *Was steht auf dem Programm?*

Ein bunter Mix aus Aktivitäten, die von sportlichem Toben auf der Wiese über Tanz und Yoga bis hin zu entspannenden Traumreisen und kreativem Malen und Basteln reichen. Bei uns ist für jeden etwas dabei!

Also worauf wartest du? Schnapp dir deine Freunde und meldet euch schnell an! Ein paar Plätze sind noch frei. Zur Anmeldung kommst du über folgenden Link:

**stadtranderholunghkreuz2024.  
eventbrite.com.**

Neugierig, was dich erwartet? Ein paar Eindrücke erhältst du über *Instagram: stadtranderholung\_hlkreuz*. Wir können es kaum erwarten dich zu begrüßen.

*Friederike Schürmann*

E-Mail: stadtranderholung-hlkreuz@gmx.de

## Ein unvergesslicher Sommer im Zeltlager in Nieheim

Du möchtest diesen Sommer ein paar unvergessliche Abenteuer erleben? Wenn deine Freunde und du zwischen neun und 14 Jahre alt seid, dann komm zu uns. Das Ferienwerk St. Antonius erwartet dich vom 6. bis zum 19. Juli in Nieheim. Unser Zeltlager verspricht dir jede Menge Spaß, Aktion und neue Freundschaften.

#### *Warum wir?*

1. Egal, ob du für den Adrenalinkick lebst oder lieber gemütlich unterwegs bist, bei unserem breiten Angebot an Aktivitäten ist immer etwas für dich dabei. Klettern, Schwimmen und ein Lagerfeuer machen deinen Sommer perfekt.

2. Unser erfahrenes Betreuerteam stellt sicher, dass du eine unvergessliche Zeit im Zeltlager verbringst. Wir sind dabei nicht nur Outdoor-Experten, sondern auch darin geschult, dich zu unterstützen, neue Fähigkeiten zu erlernen.

3. Im Zeltlager wirst du ganz automatisch ein Teil der Gemeinschaft. Knüpfe neue oder vertiefe alte Freundschaften, erzähle euch Geschichten am Lagerfeuer und erlebte gemeinsame Abenteuer.

#### *Worauf wartest du noch?*

Sichere dir deinen Platz im Zeltlager 2024 und erlebe den Sommer deines Lebens! Egal, ob du bereits ein alter Hase bist oder ein neues Küken, wir heißen dich herzlich willkommen. Melde dich unter dem Link

**Zeltlager2024.eventbrite.de**

an, um dir noch heute deinen Platz zu sichern. Noch mehr Eindrücke erhältst du über unser *Instagram zeltlager\_st.antonius*. Wir freuen uns auf dich!

*Stephan Flack*



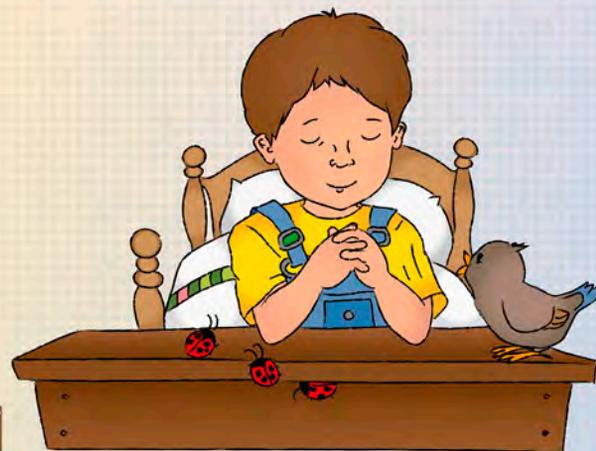
Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: In das farbenfrohe Suchbild haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?



## Danke für den neuen Tag!

Emil betet jeden Tag. Er freut sich über den neuen Tag und sagt im Gebet Gott Danke dafür. Das kannst auch du tun.

**Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Schau genau nach, um sie zu finden.**



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!

← Daria Broda,  
[www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)  
 In: Pfarrbriefservice.de

Zusammenstellung: Reinhard Trojan

## Danke Silvia Latte für 22 Jahre KiTa-Leitung

Am 1. Februar hat für Silvia Latte ein „neues“ Leben begonnen: Nicht mehr morgens bei Wind und Wetter aufs Rad und dann vom Ost-Vest nach Recklinghausen, zur KiTa-Heilig Kreuz.

Die Verantwortung der KiTa-Leitung hat sie nun nach 22 gefüllten und erfüllenden Jahren in jüngere Hände gegeben.



In 22 Jahren hat sie über 600 Kinder und ihre Familien kennengelernt. Wie viele Team- und Kindergartenratssitzungen hat sie begleitet und geleitet, wie viele Eltern- und Vorstellungsgespräche geführt.

Der kollegiale Austausch mit KiTa-Leitungen auf Pfarrei- und Stadtebene gehörte natürlich auch zu ihrem beruflichen Alltag. Die Frage, wie sich Kindergärten als Familienzentren auf Zukunft hin entwickeln müssen, bewegte sie. Darum unterstützte sie mit ihrem fachlichem Können die Weiterentwicklung der KiTa Heilig Kreuz als zertifiziertes Familienzentrum NRW. Und viele Jahre hat sie sich als Kinderschutz- und Präventionsbeauftragte eingebracht und auf städtischer Ebene in der AG78\* die Interessen der katholischen Träger im Jugendamt der Stadt Recklinghausen vertreten. Ein besonderes Herzensanliegen durchzieht ihre 22-jährige Tätigkeit: ihr

Engagement für die Integration (Inklusion) von Kindern mit Behinderungen. Als sie ihren Dienst begann, hat weder sie noch andere voraussagen können, dass heute die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren eine notwendige Selbstverständlichkeit ist. Und niemand hat ahnen können, dass die Corona-Pandemie Leitung und Team vor nie gekannte Herausforderungen stellte. Für 22 lebendige Dienstjahre haben wir nicht nur im Gottesdienst mit Kindern, Eltern, Team und Gästen, zu denen auch ihre Familie gehörte, Silvia Latte herzlichen Dank. Unser Segenswunsch für ihre nun andere, neue Zeit, die jetzt für sie beginnt:

„Gott helfe Ihnen zu bewahren, was Sie an schönen Erinnerungen aus den 22 Jahren in sich tragen. Gott segne Sie auf dem Weg, der jetzt vor Ihnen liegt. Er lasse Sie in seinem Frieden leben und froh bleiben.“

*Aloys Wiggeringloh*

## Die „Neue“ heißt Nicole Ernesti ...



*und hat den KiTa-Eltern folgendes über sich mitgeteilt:*

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer tollen 11-jährigen Tochter. In fast 30 Jahren Arbeit als Erzieherin / stellvertretende Leitung und im MAV- Vorsitz in der Propstei St. Peter

konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, welche mich auf meine kommende Arbeit vorbereitet haben.

Viele neue Aufgaben stehen nun bevor und ich freue mich sehr auf die Herausforderungen. Die Einrichtung als Familienzentrum NRW, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch der pädagogische Auftrag werden viel Zeit und Raum einnehmen. Darunter verstehe ich Verantwortung, für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten. Mit Freude und Energie werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf diesen Weg machen.

Mir ist wichtig, dass sich bei uns alle wohlfühlen: Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie alle Besucher unserer Kita.

Basis dieser Zusammenarbeit sind gegenseitige Wertschätzung, Freundlichkeit, Toleranz und ein respektvolles Miteinander. Ich freue mich auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Bei Fragen kommen sie gerne auf mich zu.

Herzliche Grüße  
*Nicole Ernesti*

\*) AG78 = Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII:  
Sie dient der Koordination von Angeboten und der Vernetzung der institutionellen Akteure der Kinder- und Jugendhilfe.

## kfd St. Gertrudis

Zu den Frauenmessen laden wir jeweils am ersten Freitag im Monat ein und zwar am 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember um – 9:00 Uhr – mit anschließendem Frühstück ein.

Zum "offenen Frauentreff" treffen wir uns um 15:00 Uhr an jedem dritten Montag. Im Juni, Juli und August finden keine Termine wegen Pfarrfest und Ferien statt.

Zum Pfarrfest am 15. und 16. Juni bittet die kfd wieder um zahlreiche Kuchen Spenden für das Sonntagscafé.

Für die 30. Kalenderwoche (22. bis 26. Juli) planen wir unseren Sommerausflug. Vorschläge zu Zielen werden gern entgegengenommen.

Am Sonntag, 23. Juni besuchen wir wieder die Freilichtbühne in Hamm-Heessen. Es wird das Stück „Das Wunder von Bern“ aufgeführt. Die Kosten betragen inkl. Busfahrt ca. 30 Euro.

Zum Ende der Sommerferien ist auch wieder ein „Italienischer Abend“ geplant. Er soll am Freitag, 16. August stattfinden.

Im September geht die kfd wieder auf Tour. Die Reise ist z. Zt. in Planung. Weitere Informationen folgen.

Am 21. Oktober laden wir in Verbindung mit dem Frauentreff zur Jahreshauptversammlung ein.

Die Adventsfeier findet am Montag, 16. Dezember um 15:00 Uhr statt.

Ein Weihnachtsmarktausflug ist ebenfalls in der Adventszeit geplant. Hierzu bitte auch die zweimonatlichen Informationen und Aushänge beachten.

Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest. Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

*Elisabeth  
Reichmann - Emmerich*

## kfd St. Marien

Die kfd St. Marien trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließend zum Kaffeetrinken im Pfarrheim (außer im August).

Im Laufe des Jahres sind Mitglieder und interessierte Gäste zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

26. April

Ausflug „Landpartie Gut Kump“ in Hamm

17. Mai, 16:00 Uhr

Maiandacht, anschl. Maibowle im Pfarrheim

15. Juni

Ausflug zum Hof Grothues-Potthoff in

Senden inkl. Kaffeetrinken

9. Juli 15:00 Uhr

Friedensgebet in der Kirche

anschl. Begegnung im Pfarrheim

16. August, 16:00 Uhr

Grillen und Singen am und im Pfarrheim

gemeinsam mit der Kolpingsfamilie

19. September

Ausflug nach Bielefeld mit Besichtigung der

Dr.-Oetker-Werke

6. Dezember

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Raesfeld

*Gabriele Drieselmann-de Groot*

## kfd St. Antonius

An jedem ersten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr bietet die kfd St. Antonius Frauen Raum für Gespräche, Kaffee und Kuchen.

Ein offener Frauentreff findet monatlich am ersten Mittwoch um 15.30 Uhr statt.

Die kfd-Mitarbeiterinnen haben ihr monatliches Treffen dienstags um 15.30 Uhr, im Dezember verbunden mit einer Adventsfeier mit Abendessen. Ihre Jahreshauptversammlung beginnt am 23. April um 14:30 Uhr mit einer Heilige Messe.

Zweimal jährlich übernimmt die kfd die Gestaltung der Vorabendmesse (4. Mai und 2. November).

Die kfd bietet ihren Mitgliedern, aber auch interessierten Gemeindemitgliedern, im Laufe des Jahres folgende Veranstaltungen an:

16. April, 15:00 Uhr  
Vortrag zum Thema  
Patientenverfügung  
Referentin: Hedwig Leser

15. Mai, 18:00 Uhr  
Wellness für den Gaumen:  
„Gemüsevariationen“

20. Juni  
Tagesausflug nach Versmold  
mit Besuch der Fleischerei  
Wiltmann

27. Juli  
Besuch der Waldbühne  
Hamm-Heessen

15. August, 17:00 Uhr  
Kräutermesse

28. August, 18:00 Uhr  
Wellness für den Gaumen:  
„Sommersalate“

10. September  
Wallfahrt nach Kevelaer

1. Oktober  
Besuch des Früchteteppichs  
in Herten

13. November  
Wellness für den Gaumen:  
„Nur vom Blech“

29. November  
Fahrt zum Weihnachtsmarkt  
*Maria Schell*

## kfd Herz Jesu

Für alle Mitglieder der katholischen Frauengemeinschaft und alle interessierten Frauen möchten wir hier auf einige unserer Programmpunkte in Herz Jesu aufmerksam machen. Wir laden herzlich zur Teilnahme ein.

Mittwoch, 12. Juni, Fahrt zur Waldbühne nach Hamm-Heessen mit Besuch des Musicals „Das Wunder von Bern“ um 17.00 Uhr  
Donnerstag, 15. August um 15.00 Uhr Hl. Messe mit Kräuterweihe und anschließend gemütlichen Beisammensein und Mitgliederversammlung

Ausflug zum neuen Emschertal mit Kaffeetrinken – der genaue Termin wird noch bekannt gegeben

Wir freuen uns über zahlreiche bekannte und neue Teilnehmerinnen an unseren Aktionen. Weitere Informationen bei Elisabeth Silke (Tel.: 83074) oder in den Aushängen an der Herz-Jesu-Kirche und den Wocheninformationen der Pfarrei St. Antonius.

*Claudia Pötter*



## kfd St. Antonius - Rückblick

Es ist seit vielen Jahren eine gute Tradition, dass die kfd St. Antonius die Gemeindeglieder an den Adventssonntagen zu Lebensmittelpenden für die Tafel aufruft. Auch in diesem Jahr konnten so mehrere Kisten haltbare Waren an Frau Eifert vom SkF übergeben werden.



Am ersten Adventssonntag hat die Pfarrei St. Antonius zum ersten gemeinsamen Adventsmarkt eingeladen. Die kfd'en der einzelnen Gemeindeteile haben sich mit einem Stand beteiligt und selbst gestaltete Weihnachtskarten, Schmuck, Handarbeiten und Spritzgebäck angeboten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Verkauf unterstützt und alle angebotenen Waren gespendet haben. So konnte die kfd aus dem Erlös die stolze Summe von 600 Euro an den Kinder- und Jugend- Hospizdienst spenden.



Zusammen mit der Bäckerei Hövelmann hat die kfd St. Antonius auch zum letzten Nikolausfest je zur Hälfte insgesamt 600 Stutenkerle an die Recklinghäuser Tafel übergeben. Daniel Ruppert von der Recklinghäuser Tafel freute sich sehr, dass damit die Arbeit der Tafel schon seit mehr als zehn Jahren mit dieser großzügigen Spende für die Kinder der Tafelkunden unterstützt wird.



*Sabine Wuttke*

## 70 Jahre Philipp-Nicolai-Kirche

Unsere evangelische Nachbargemeinde feiert ein besonderes Jubiläum, zu dem wir herzlich gratulieren. Die Jubiläumsfeier beginnt am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) um 11:15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Philipp-Nicolai-Kirche.



Die Kirche wurde 1954 eingeweiht und trägt den Namen des ev. Pfarrers und Liederdichters Philipp Nicolai (1556 - 1608). Er ist auch uns unter anderem bekannt durch die Choräle „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (GL 554) und „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (GL 357).

*Karlheinz Mizgalski*

## Zu einem besonderen Geburtstag gratulieren wir:

### HERZ JESU

Gertrud Wern 80  
Gerd Dewenter 80  
Annegret Falk 80  
Marianne Flack 80  
Marianne Bußmann 80  
Doris Gröne 80  
Maria Roehr 80  
Marlies Skulimma 80  
Svanhild Damm 80  
Wilhelm Iserloh 80  
Theodor Hörstrup 80  
Barbara Lehmann 80  
Waltraud Osuch 80  
Rita Naskrent 80  
Rudolf Kleine Vorholt 85  
Erika Vollmer 85  
Elsbeth Kriftewirth 85  
Maria Schlüter 85  
Gertrud Pantförder 85  
Hans Pietrowski 85  
Helga Hüls 85  
Ingeborg Rügenapp 85  
Harry Bog 85  
Maria Adloff 85  
Fritz Berg 85  
Margarete Kosan 85  
Anna Schürken 85  
Elisabeth Feldhoff 85  
Renate Dunkel 90  
Antonie Heiser 90  
Gerda Scholz 90  
Margit Kroh 90  
Margarethe Ueding 90  
Hans-Gerd Hüls 90  
Hildegard Roth 90  
Johanna Datzko 91  
Friedrich Dunkel 92  
Johanna Krzyczostoniak 92  
Marianne Gausepohl 93

Maria Gossen 93  
Johanna Klaas 93  
Marianne Korte 94  
Marianne Keldenich 95  
Bernardina Pawlowski 98  
Horst Dietz 98

### ST. ANTONIUS

Jürgen Hülsmann 80  
Anneliese  
Heintze-Menker 80  
Elke Sosada 80  
Karin Wagner 80  
Gundhild Koch 80  
Gisela Diergardt 80  
Ursula Finke 80  
Dorothea Trzaskawka 80  
Gustav Weiß 80  
Ingrid Nowak 80  
Elisabeth Klein 80  
Heidemarie Thiemann 80  
Monika Kirchhoff 80  
Franz-Josef Przybylski 80  
Helga Meusisch 80  
Gisela Knauff 80  
Heinz Helmut Silski 80  
Mechthild Chila 80  
Wilhelmine  
Gröne-Staufenbiel 85  
Johannes Bartkowiak 85  
Christel Hentschel 85  
Erna Peretjatko 85  
Margret Strecker 85  
Günter Denke 85  
Brigitte Kleber 85  
Gudrun Teich 85  
Brigitte Rubart 85  
Gerda Spranger 85  
Kurt Surma 85  
Alex Rohden 85

Luise Mathilde Hardelt 85  
Renate Ziebold 85  
Cäcilie Korthaus 85  
Anna Pließing 85  
Hans Lühn 85  
Anna Cwojdzinski 85  
Eleonore Kordas 85  
Horst Kreiner 85  
Rosamunde Pinno 85  
Ingrid Weierstahl 90  
Wilhelm Boneberger 90  
Helga Wilfer 90  
Christel Geppert 90  
Klara Stankowiak 90  
Mathilde Milde 90  
Franziskus Strecker 90  
Gertrud Sager 91  
Hedwig Franz 91  
Ilse Oberhag 91  
Gisela Hechler 92  
Bernhard Wilbrandt 92  
Günther Schmidt 92  
Hildegard Risse 92  
Reinhild Bohle 93  
Elisabeth Lethaus 93  
Martha Irmgard Arns 93  
Therese Jonaczyk 93  
Elfriede Kocinski 93  
Friedrich Herz 94  
Gertrud Thomalla 97  
Paula Altrock 97  
Elisabeth Langer 97  
Anna Schöttker 101

### ST. GERTRUDIS

Ludger Ahmann 80  
Jutta Bücking 80  
Bernhard Gartmann 80  
Wilfried Gellenbeck 80

Karl Kargl 80  
Brigitte Mucha 80  
Doris Murek 80  
Christa Naber 80  
Helga Riedel 80  
Wilhelm Rode 80  
Brigitta Schneider 80  
Monika Smaglinski 80  
Marianne Wicke 80  
Gisela Wolf 80  
Pero Bandic 85  
Marlies Berg 85  
Theodor Bialek 85  
Maria Cohaupt 85  
Irmgard Ehm 85  
Renate Eilenberg 85  
Dieter Eimann 85  
Wilhelm Exner 85  
Inge Knappe 85  
Helga Kornetzki 85  
Maria Kowalski 85  
Bernhardine  
Kulesa-Peikenkamp 85  
Hedwig Küpper 85  
Christa Leszczyk 85  
Hildegard Mader 85  
Gisela Oder 85  
Helga Paluch 85  
Lutz Preiffler 85  
Gerard Ptok 85  
Mechthild Siewert 85  
Erika Smolka 85  
Josef Strzoda 85  
Sigrid Zajac 85  
Inge Dietsch 90  
Gretel Frevel 90  
Irene Grofzig 90  
Ilse Kornau 90  
Elfriede Kreienbaum 90  
Gisela Kurth 90

Theodor Leimkühler 90  
Gerda Michel 90  
Margot Nelissen 90  
Ottilie Nietsch 90  
Elisabeth Nüsse 90  
Adolf Rietig 90  
Hildegard Rüd 90  
Elisabeth Schiffer 90  
Johanna Schneider 90  
Hugo Sippel 90  
Siegfried Szmania 90  
Hedwig Tinz 90  
Elisabeth Brylczak 91  
Ehrentraud Dorna 91  
Gisela Kassubek 91  
Erna Tomuschat 91  
Gertrud Waldeck 91  
Hedwig Worbs 91  
Rosalie Berndt 92  
Irmgard Bertgen 92  
Anna Wieseler 92  
Elisabeth Czacharowski 93  
Ilse Dummer 93  
Berta Kassubek 93  
Marianne Kendzia 93  
Ernst Koprivc 93  
Josefine Lierzer 93  
Ilse Michel 93  
Waltraud Paterok 93  
Helga Torn 93  
Maria Kewitz 94  
Angela Taube 94  
Anton Wiedebusch 95  
Maria Wessing 96  
Hannelore Wiedekind 96  
Adolf Hoch 97  
Eva Wessel 97  
Lydia Jesih 98  
Ilse Heimbrock 100  
Anna Siebert 100

Margret Roters 101

### ST. MARIEN

Gisela Steinberg-Vergin 80  
Marianne Pip 80  
Angelika Marquardt 80  
Charlotte Lamla 80  
Ute Heustädter 80  
Franz-Willi Dohle 80  
Christel Gutzeit 80  
Günter Wiegard 80  
Alfons Gröne 80



Heinz-Günter Basalla 80  
Hildegard Moke 80  
Maria Naumann 80  
Kurt Stephan 80  
Gerhard Hasenjürgen 80  
Marlies Ebbemann 80  
Christel Howe 80  
Margret Möller 80  
Rolf-Dieter Mackowiak 80  
Christa Lemke 80  
Klaus Ratka 80  
Gerda Gömer 80  
Hans-Werner Hemmerich 80  
Wolfgang Ulrich 80  
Ursula Tomczak 85  
Hedwig Mankiewicz 85  
Erika Muschkiet 85

Wir veröffentlichen die Geburtstage vom 1. Dezember bis 31. März im Weihnachtspfarrbrief. Im Osterpfarrbrief erscheinen die Geburtstage vom 1. April bis zum 30. November. Sie können der Veröffentlichung besonderer persönlicher Ereignisse (Geburtstage, Trauungen, Taufen) widersprechen. Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, informieren Sie bitte Ihr Pfarrbüro.

Anneliese Klöpfer 85  
Günter Vits 85  
Ilse Ritzeler 85  
Ursula Morhofer 85  
Gerd Meis 85  
Hermann Nördemann 85  
Gerda Kaulitzki 85  
Anna Badners 85  
Margret Rutecki 85  
Christel Rogalinski 85  
Siegfried Schmidtke 85  
Lothar Rombeck 85  
Bernhard Enning 85  
Johann Beckmann 85  
Hildegard Herzel 85  
Helga Krüger 85  
Renate Staude 85  
Waltraud Bender 85  
Herta Heller 90  
Marianne Schmidt 90  
Antonie Gosciak 90  
Ingrid Patberg 90  
Ingrid Apel 90  
Gisbert Schulte 90  
Elsbeth Kureck 90  
Rosemarie Schäfer 90  
Maria Zacharek 90  
Gisela Tüllmann 90  
Gisela Sautmann 90  
Christel Kosigk 91  
Margarete Lechtenböhrer 91  
Hermann Himmel 91  
Anneliese Rotthoff 91  
Edeltraud Schnarre 91  
Margarete Kotzur 91  
Wilhelmine Heckendorf 91  
Luzie Ogaza 91  
Edith Cepelnik-Dürschmid 92  
Erwin Huchrak 92  
Edeltraud Gansczyk 92

Ursula Swigon 92  
Rudolf Ceglarek 92  
Alfred Breitkopf 92  
Otto Bieniek 92  
Irmgard Krause 93  
Gertrud Kaps 93  
Annette Thiemann 93  
Dolores Macion 93  
Antonie Behrens 94  
Hildegard Look 94  
Anna Geisler 94  
Rudolf Gosciak 94  
Anni Schminke 94  
Maria Pietschmann 95  
Ilse Waloszczyk 95  
Annita Melchers 95  
Hildegard Schalast 95  
Edeltraud Steiner 95  
Anna vom Bruch 96  
Rita Czauderna 96  
Ruth Scheer 96  
Helga Baranowski 97  
Ernst Kubik 97  
Ferdinand Schmülling 98  
Klara Möller 99  
Anna Lauer 100

**ST. JOSEPH**  
Klaus Pietrzak 80  
Marianne Norra 80  
Christa Czynia 80  
Maria-Elisabeth  
Schulte-Bäuminghaus 80  
Heinz Makowski 80  
Ursula Erthel 80  
Gudrun Steins 80  
Gertrud Schumann 80  
Edith Gordziel 80  
Christel Jäschke 80  
Gisela Loscher 80

Ursula Daniel 80  
Helmut Borowiak 85  
Margret Feldhausen 85  
Maria Wozny 85  
Hans Wahmann 85  
Elisabeth Honekamp 85  
Adolf Richter 85  
Maria Möller 85  
Edith Kroes 85  
Walter Abendroth 85  
Alfred Groß 85  
Franz Knust 85  
Helmut Reiners 85  
Anna Böhmer 85  
Hermann Vogt 85  
Brigitte Ontrup 90  
Christa Füchtemeier 90  
Inge Schwacke 90  
Helga Sindermann 90  
Adolf Alkier 91  
Theresia Kirchoff 91  
Ursula Zacharek 91  
Wolfhard Schwank 92  
Ortwin Kaufmann 92  
Renate Romahn 92  
Maria Wächter 92  
Margarete Mücklisch 92  
Hermann Bomheuer 92  
Elfriede Schell 92  
Johann Tigges 93  
Erna Rocznik 93  
Maria Tigges 93  
Johannes Ciesielski 93  
Johanne Genderski 94  
Bruno Walkowiak 94  
Maria Walkowiak 94  
Agnes Grützmaker 94  
Margarete Nierste 95  
Ursula Reimann 95  
Maria Schell 95

Heinrich Hoppe 96  
Hildegard Kruse 96  
Elisabeth Denis 9  
Elisabeth Heinzel 97  
Ursula Postert 97  
Paul Czerwinski 98  
Anna Senica 98

#### HEILIG KREUZ

Gerda Duda 80  
Marita Nebel 80  
Gerda Fischer 80  
Josef Spyryka 80  
Kurt Jemna 80  
Angelika Denguth 80  
Waltraud Kotzur 80  
Theodora Knoll 85  
Maria Kleinhellefort 85  
Agnes Beßling 85  
Hannelore Piepenbrock 85  
Gerda Ammer 85  
Michael Decker 85  
Ewa Owczarczyk-  
Krzyzelewski 85  
Marianne Albrecht 85  
Tullio Zuffo 85  
Hans Kostedde 85  
Hildegard Holz 85  
Eberhard Kuberka 85  
Norbert Kubiak 90  
Paul Albrecht 90  
Anna Godde 90  
Irmgard Schaefers 90  
Margot Wehmeyer 92  
Klara Gieseler 93  
Hannelore Schaffrin 93  
Maria Birnfeld 93  
Julianna Buntrock 94

## In den vergangenen Monaten starben aus unserer Pfarrei:



#### HERZ JESU

Klemens Voßbeck  
Elisabeth Erthoff  
Heinrich Arns  
Jarmila Wißner  
Dr. Markus Arns  
Ilse Jerzewski  
Rainer Kokot  
Klara Synowczik  
Manfred Schlautmamm  
Annegret Medikusz  
Irmgard Janz  
Hannelore Böhmer  
Gerhard Windmann

**ST. ANTONIUS**  
Thomas Pikelj  
Josef Spitzer  
Hans-Jürgen Kapschack  
Alfred Strzelzyk  
Gisela Petrich  
Klara Schneider  
Heinrich Tewes  
Elsa Schulthenhöfer

#### ST. GERTRUDIS

Maria Streibel  
Birgit Reppien  
Christel Scheffel  
Emanuel Förster  
Alfred Heflik  
Elke Funcke  
Magdalena Stegemann  
Willi Windhäuser  
Joana Bockrath  
Wilhelm Tinz

**ST. MARIEN**  
Erich Terlau  
Hans Jochem Halbach  
Werner Koperski  
Reiner Kokot  
Heribert Fingerhut  
Ursula Heinrich  
Ilse Lang  
Thomas Karys  
Ingeburg Lemke  
Marianne Sturm

#### Marie Wilms

Beate Leitenberger  
Inge Weißelstein  
Norbert Hübner

#### ST. JOSEPH

Elisabeth Landvogt  
Brunhilde Skufza  
Herbert Maack  
Roman Melson  
Ireneus Polinski  
Christian Nowak  
Hans-Jürgen Onasch  
Jochen Weber

#### HEILIG KREUZ

Ilse Szlapka  
Hans Günter  
Kleinhellefort  
Wilhelm Vehling



## Traungen

Nicole Rofall und Christian Kimmling  
Bianca Wimmer und Thomas Wimmer

## Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:



Melinda Alexandra Brunswick	Amelia Jendretzki
Chiara Osasenaga Prescher	Lennox Jendretzki
Fynn Semsch	Nora Artico
Malia Marcholewski	Leandro Zimmermann
Julia Lukic	Felix Jonathan Deitmer
	Elias Pimenidis



Die Einladung zur Besichtigung der Synagoge in Recklinghausen am 15. Februar stieß in unserer Pfarrei auf ein so großes Interesse, dass einige Anmeldungen auf einen späteren Termin vertröstet werden mussten. Die sachkundige Führung von Isaac Turgmann (im Bild rechts) erschloss den Besuchern die Synagoge mit dem Thora-Schrein, der Bima ( das Vorlesepult), den Leuchtern und den Fenstern, die aus dem Betsaal der jüdischen Gemeinde stammen, die sich nach dem Holocaust in Recklinghausen zusammengefunden hat. Die zahlreichen Fragen der Teilnehmer machten das Gespräch zu einem lebendigen Austausch. Nach Ostern wird es ein weiteres Angebot für eine Besichtigung der Synagoge geben. Nähere Infos dazu folgen.

*Hedwig Leser*

**Pfarrbüros:**  
St. Antonius | 3 52 13  
St. Gertrudis | 3 22 27  
St. Marien | 6 12 18  
Herz Jesu | 8 12 01  
St. Joseph | 7 17 45

Über die Öffnungszeiten informieren Sie sich bitte telefonisch oder über unsere Internetseite: <https://stantonius.katholisch-re.de>.  
Wir sind jederzeit erreichbar unter unserer E-Mail-Adresse: [stantonius-recklinghausen@bistum-muenster.de](mailto:stantonius-recklinghausen@bistum-muenster.de)

**Impressum:**

**Herausgeber:** Pfarreirat der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius |

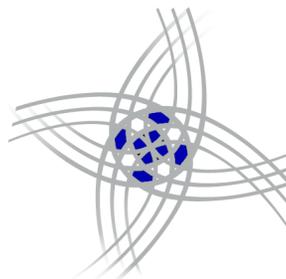
**Redaktion:** Michael Hocke, Karlheinz Mizgalski, Reinhard Trojan, Martin Wißing |

**Fotos:** privat, falls nicht anders gekennzeichnet |

**Layout:** Karlheinz Mizgalski |

**Druck:** A. Budde GmbH, Herne |

**Auflage:** 7.350 |





## INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Jetzt  
spenden,  
Zukunft  
schenken



[fastenaktion.misereor.de](http://fastenaktion.misereor.de)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

- wenn durch die Arbeitsbedingungen Menschen ausgebeutet werden
- wenn Konzerne unter Umgehung von Umweltauflagen und Sicherheitsstandards des Profits wegen Raubbau an der Natur und den Arbeitsrechten der Mitarbeiter begehnen
- wenn der Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages drastische Kürzungen im Etat des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (Entwicklungsministerium) beschließt
- wenn die Minister Buschmann und Lindner das EU-Lieferkettengesetz boykottieren

„Die Würde der Menschen ist unantastbar“ – auf diesen Artikel unseres Grundgesetzes weist **misereor** mit Blick auf die Menschen weltweit immer wieder hin und es ist unsere Aufgabe als Christen, uns dafür einzusetzen.

Wenn unser Pfarrbrief in die Haushalte unserer Gemeinde verteilt wird, hat der **misereor**-Sonntag schon stattgefunden. Aber: **misereor** und die Menschen brauchen unsere Aufmerksamkeit auch an den restlichen 364 Tagen des Jahres. Spenden sind das ganze Jahr über möglich. Informieren Sie sich über die Arbeit von Misereor unter:

[www.misereor.de](http://www.misereor.de).

Maria Voß

Die meisten Katholiken werden mit dem Begriff **misereor** eine Organisation verbinden, die jährlich am fünften Fastensonntag bundesweit darum bittet, mit Spenden notleidenden Menschen weltweit zu helfen. Das ist richtig und die finanzielle Absicherung der Arbeit von **misereor** durch Spenden absolut notwendig.

Aber: **misereor** ist mehr als nur eine Spenden-Sammelorganisation!

**misereor** mischt sich ein,

- wenn Kinder ohne Chance auf Bildung arbeiten müssen
- wenn Frauen durch Beschneidung ihrer Würde beraubt und verletzt werden
- wenn Menschen wegen ihrer religiösen Orientierung ausgrenzt werden

**Und so kommt Ihre Spende sicher an:**

- Sie können online spenden unter [www.misereor.de/spenden](http://www.misereor.de/spenden)
- Überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto unserer Pfarrei mit der **IBAN DE49 4265 01500 0500 0768 76** und geben Sie bitte den Verwendungszweck **misereor** an.
- Geben Sie Ihre Spenden(tüten) in die Kollektorkörbchen oder direkt im Pfarrbüro ab. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, vergessen Sie nicht Ihren Namen und Ihre Adresse auf der Tüte zu vermerken.

**Und noch ein wichtiger Hinweis:**

Von einer Ein-Euro-Spende gehen 94 Cent in die Projekt-, Kampagnen- und Bildungsarbeit, lediglich 6 Cent werden für Werbung und Verwaltung verwendet.

**Der Mailbriefkasten [pfarbrief-antonius-re@gmx.de](mailto:pfarbrief-antonius-re@gmx.de)  
für den Weihnachtspfarrbrief ist bis 16. Oktober 2024 geöffnet.**

← **Achtung!**  
**Neue Adresse!**